

Herbsttagung der Berufsbildung

Einladung

Dienstag, 26. November 2019

**Berufsbildung 2030:
«Vom Lebenslangen Lernen
bis zur Governance»**

Tagungsprogramm

Vormittag

09.30–10.00 Check-In

10.00–10.20 Tagungsöffnung

Martina Hirayama, Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation

10.40–12.00 **Ateliers: Berufsbildung 2030**

10.40–11.10 Erster Block

11.30–12.00 Zweiter Block

12.00–14.00 **Networking Lunch**

Mittagsangebote:

– Berufsbildungskino

13.00–13.45

– Meet the Expert: Das Kader des SBFI stellt sich Ihren Fragen

Nachmittag

14.00–14.45 **Keynote «Beitrag der Berufsbildung zur Innovation –
Lehren aus Forschungsergebnissen für die Schweiz»**

Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner, Institut für Betriebswirtschaftslehre,
Universität Zürich

14.45–15.00 **Prämierung Kampagnensujets BERUFSBILDUNGPLUS.CH**

15.00–15.10 **«Zusammen stark!» Rede von Herrn Bundesrat Guy Parmelin**

15.10–15.35 **Podiumsdiskussion**

Bundesrat Guy Parmelin, Vorsteher WBF; Prof. Dr. Uschi Backes-Gellner,
Universität Zürich; Bruno Wicki, Leiter Berufsbildung, Schindler;
Josef Widmer, Stv. Direktor SBFI

15.35–15.55 **Strickhof – höhere Fachschulen für Agrartechnik und Lebensmittel-
technologie**

«Neue Unternehmensbereiche und Produkte dank Weiterbildung an der HF»

15.55–16.10 **Abschluss und Ausblick**

Anmelden

Bitte melden Sie sich bis am 5. November 2019 über das Online-Formular an:

www.sbf.admin.ch/herbsttagung

Kontakt

Danielle Jeanneret, Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI
Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, Telefon 058 465 57 22, danielle.jeanneret@sbfi.admin.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBFI**



Ateliers

1 digitalinform.swiss – sichtbar machen, vernetzen, fördern

Im Atelier informieren wir über die Förderinitiative digitalinform.swiss und die umgesetzten Massnahmen seit dem Start Ende 2018. Wir fassen die gesammelten Erfahrungen zusammen und erörtern die weitere Umsetzung. Anhand von ausgewählten Projektbeispielen der Verbundpartner blicken wir auf praxisnahe Erkenntnisse und Erfahrungen zum digitalen Wandel der Berufsbildung.

2 Eine nationale BSLB-Strategie zur Unterstützung der Berufsbildung 2030

Auf der Basis des sogenannten «Hirschi-Berichts» zur Zukunft der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSLB) wurde 2018–2019 eine Bestandsaufnahme der heutigen BSLB in Auftrag gegeben. Auf dieser Grundlage wurde der Entwurf für eine nationale BSLB-Strategie entwickelt, mit der die Berufsbildung 2030 unterstützt werden soll. Im Atelier werden wichtige Erkenntnisse der Bestandsaufnahme, der daraus abgeleitete Handlungsbedarf und Kernelemente der nationalen BSLB-Strategie vorgestellt.

3 Optimieren der Governance

Wie lässt sich die Governance – oder Steuerung – der Berufsbildung optimieren? Wie sind die Akteurinnen und Akteure im Berufsbildungsbereich besser in die systemische Steuerung der Berufsbildung einzubinden? Wie können die Verbundpartner im Berufsbildungssystem ihre Zusammenarbeitsformen, Gremien, Prozesse und Anreize anpassen, um deren Effizienz und Effektivität zu steigern? Mit diesen Fragen setzen sich die Spitzen der Berufsbildung dieses Jahr auseinander. Wir präsentieren Ihnen den Stand der Auseinandersetzungen.

4 Anrechnung von Bildungsleistungen im Bereich der höheren Fachschulen – Grundlagen und Praxis

Wir gehen der Frage nach, wie die Anrechnung von formal sowie nicht-formal erworbenen Kompetenzen im Bereich der höheren Fachschulen erfolgt und gegebenenfalls verbessert werden kann. Welche formalen Grundlagen bestehen für die Anrechnung von Kompetenzen an die Bildungsgänge? Wie erfolgt die Anrechnung in der Praxis – welche Anrechnungsformen und -modelle kommen zur Anwendung? Anhand von Beispielen beleuchten wir Praxis, Chancen und Grenzen der Anrechnung.

5 Revision der Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche

Das Projekt Revision der Rahmenlehrpläne für Berufsbildungsverantwortliche läuft seit Ende 2018 und soll 2024 zum Abschluss kommen. In diesem Atelier werden der Aufbau des Projekts und der Stand des laufenden Prozesses dargestellt. Das Atelier bietet Gelegenheit über die Herausforderungen einer Revision der Rahmenlehrpläne im Spannungsfeld zwischen Veränderung und Kontinuität, Vereinfachung und Qualität, Repräsentativität und Expertise zu diskutieren.

6 Herausforderungen bei der Anerkennung von digitalen Bildungsgängen

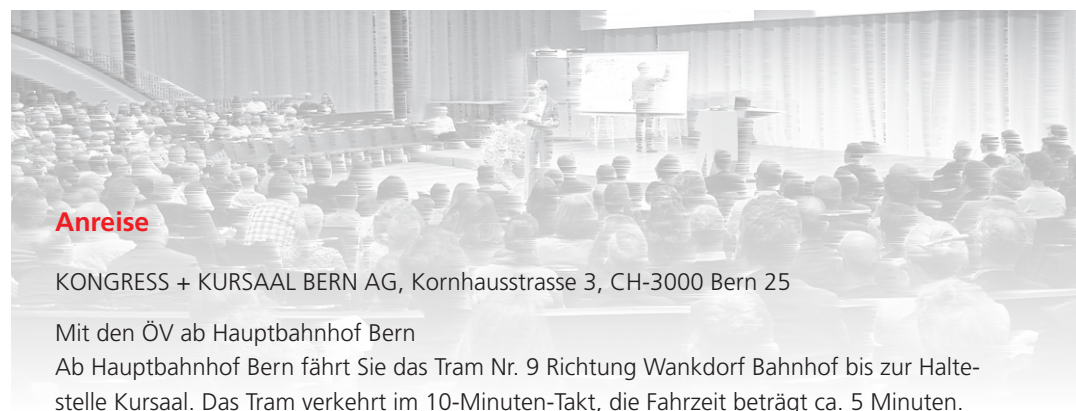
Bildungsangebote werden zunehmend digitaler. In diesem Atelier zeigen wir die Herausforderungen, die sich bei der Anerkennung von vermehrt digitalen Bildungsgängen an höheren Fachschulen und berufspädagogischen Bildungsgängen stellen. Grundlagen zum Umgang mit digitalen Lehr- und Lernformen in den Anerkennungsverfahren werden aktuell in einem externen Mandat erarbeitet.

7 Lohnt sich die Lehrlingsausbildung für die Betriebe?

Im Atelier werden die Resultate der neusten Kosten-Nutzen-Erhebung der beruflichen Grundbildung aus Sicht der Betriebe präsentiert und dabei auf den Nettonutzen eines durchschnittlichen Lehrverhältnisses sowie der häufigsten EBA- und EFZ-Ausbildungen eingegangen. Weitere Resultate betreffen beispielsweise den Zusammenhang von Ausbildungskosten und der betrieblichen Einschätzung des Bildungsplans im relevanten Beruf oder Vergleiche zwischen ausbildenden und nicht-ausbildenden Betrieben.

8 Umsetzung der Handlungskompetenzorientierung an den drei Lernorten

Nach einer Einführung zur Handlungskompetenzorientierung werden die wichtigsten Erfahrungen für eine erfolgreiche Umsetzung geschildert. Danach sind die Teilnehmenden aufgefordert, ihre Fragen zum Thema in Gruppen zu diskutieren und ihre Lösungsansätze im Plenum vorzustellen.



Anreise

KONGRESS + KURSAAL BERN AG, Kornhausstrasse 3, CH-3000 Bern 25

Mit den ÖV ab Hauptbahnhof Bern

Ab Hauptbahnhof Bern fährt Sie das Tram Nr. 9 Richtung Wankdorf Bahnhof bis zur Haltestelle Kursaal. Das Tram verkehrt im 10-Minuten-Takt, die Fahrzeit beträgt ca. 5 Minuten.